



**vetmeduni**

## Checkliste

- 1) Kopie vom Pferdepass (Nationale, Besitzer, Impfungen)
- 2) Vollständig ausgefüllter Fragebogen EquidenhalterInnen
- 3) Information für TierhalterInnen – ausgefüllte Einverständniserklärung
- 4) Vollständig ausgefülltes Protokoll Allgemeine Untersuchung
- 5) 2x Serumröhrchen (ca. 9 ml) vollgefüllt
- 6) 2x EDTA-Röhrchen (ca. 9 ml) vollgefüllt
- 7) Wenn möglich frische Kotprobe (spontan abgesetzt)

### RÜCKSENDEETIKETT

**Für Medlog – Kostenübernahme durch Vetmeduni Wien**

Absender:

An  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Institut für Parasitologie  
zH HOVID-Projekt  
Gebäude AA  
Veterinärplatz 1  
1210 Wien

## **INFORMATION FÜR TIERHALTERINNEN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN STUDIE: Österreichweites Screening auf vektorübertragene Infektionen bei Equiden**

Sie werden eingeladen, mit Ihrem Tier an einer wissenschaftlichen Studie teilzunehmen, die an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni) durchgeführt wird. Dabei sollen die unter Punkt 4. angeführten Maßnahmen vorgenommen werden. Sie werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen aus veterinärmedizinischer Sicht nicht erforderlich sind, sondern der Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse dienen.

Die Teilnahme an der Studie erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Sie kann auf Wunsch frühzeitig abgebrochen werden.

### **1. Titel der Studie** Österreichweites Screening auf vektorübertragene Infektionen bei Equiden

### **2. Fragestellung(en) und Zielsetzung(en) der Studie**

Vektorübertragene Krankheitserreger, einschließlich bedeutender Zoonosen, gelten häufig als „(re-)emerging diseases“, ihre Verhütung und Eindämmung ist oft schwierig und ihre gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung sind insgesamt sehr groß. Während bei kleinen Haustieren, vor allem beim Hund, hier bereits seit einigen Jahren intensiv geforscht wird, ist bei Pferden nur sehr wenig zu diesem Thema bekannt, obwohl sowohl die internationale Gesundheitsorganisation OIE wie auch das europäische Tiergesundheitsrecht vektorübertragene Erreger beim Pferd als wichtig einstufen und Melderegister geführt werden. Eine Übersicht über die Situation in der österreichischen Pferdepopulation generiert einerseits national relevante Daten, erlaubt andererseits aber auch eine Extrapolation von Risikofaktoren (einschließlich der Gefährdung des Menschen über Pferde als *Sentinels*).

Die Ergebnisse kommen sowohl Tierbesitzer:innen als auch Tierärzt:innen zugute (und damit den Tieren selber und anderen Pferden in denselben Beständen), da sie bei bekanntem Risiko einer Infektion eine verbesserte Risikoeinschätzung treffen und Präventivmaßnahmen setzen können. Beispielhaft für ein nicht-mediterranes Land mit möglicherweise steigendem Risiko der Etablierung bzw. Verbreitung vektorübertragener Infektionserreger kann Österreich auch ein Monitoring zum Infektionsrisiko für Pferde und (in vielen Fällen) für andere Tiere (einschließlich Wildtiere und den Menschen etablieren, das auf der Erhebung von Grunddaten basiert. Wenn für Infektionserreger lokale Foci (auf der Basis infizierter Säuger, im vorliegenden Fall Pferde) identifiziert werden können, können wiederum in diesen Bereichen gezielt Vektoren gesammelt und untersucht werden, was flächendeckend nicht möglich ist. Ebenso können Kontrollmaßnahmen für Vektoren eingesetzt werden, um die Prävalenz der Erreger in diesen Wirten zu reduzieren, was vor allem bei Erregern mit breitem Wirtsspektrum, wie z.B. Westnilvirus, Borrelien oder Anaplasmen, eine Reihe von Wirten (einschließlich Wildtieren wie Vögeln, Wildungulaten usw.) zugutekommen kann.

### **3. Ziel dieser Studie ist:**

1. Datenerhebung zur Ausbreitung von vektorübertragenen Infektionserregern bei Equiden in Österreich

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekt werden in wissenschaftlichen Publikationen und auf wissenschaftlichen Kongressen veröffentlicht sowie über Pressemitteilungen und Vorträge einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### **3.a Mögliche Komplikationen:**

Die Pferde werden nach den Regeln der guten veterinärmedizinischen Praxis untersucht und beprobt. Die Tiere erleiden keine Schäden und keinen längerdauernden Stress, da sie die Handhabung durch Menschen gewöhnt sind, die klinische Untersuchung ausschließlich nicht invasiv ist und die Blutentnahme mit dazugehöriger adäquater Fixierung nur kurz andauert. Die Pferde können unmittelbar im Anschluss daran in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren und sind für die weitere Nutzung in keiner Weise beeinträchtigt.

### **3.b Erwarteter Nutzen der Studie**

Derzeit gibt es im deutschsprachigen Raum (D-A-CH) kaum aktuelle Studien zum Vorkommen von vektorübertragenen Infektionserregern bei Pferden. Eine bundesweite Untersuchung dazu würde die HOVID-Projekt; Institut für Parasitologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Bedeutung von vektorübertragenen Infektionserregern in Österreich auch bei Pferden als die am wenigsten untersuchte Haustierart unterstreichen und könnte als Vorbild für Studien auch in anderen Ländern nördlich der Alpen dienen.

#### 4. Beschreibung der geplanten Maßnahmen

Die Pferde werden klinisch untersucht und gemäß guter veterinärmedizinischer Praxis fixiert und aus der manuell gestauten Halsvene werden nach Reinigung/Desinfektion maximal 25 ml Blut durch Punktion der Vene mit einer Einmalkanüle entnommen.

Zusätzlich wird bei den Pferden, die während der Untersuchung Kot absetzen, eine frische Kotprobe asserviert. Bei der klinischen Untersuchung der Pferde wird im Rahmen der Untersuchung der sichtbaren Maulschleimhaut ein Abklatsch der Maulschleimhaut auf einem Filterpapier nichtinvasiv und atraumatisch durchgeführt.

#### 5. Verwertung von Daten

- Daten und Proben des Pferdes, die im Rahmen der Studie gewonnen werden, dürfen in pseudonymisierter Form in der Lehre und Forschung der Vetmeduni verwendet und insbesondere auch publiziert und präsentiert werden.
- Sie stimmen zu, dass Foto- und eventuell Filmmaterial des Pferdes zum Zweck der Aus- bzw. Fortbildung und Forschung verwendet wird. Der Name des Pferdes darf nicht zur Identifizierung der Bilder bzw. Filme verwendet werden. Die Aufnahmen dürfen zum Zweck der Lehre und Forschung, einschließlich der Präsentation im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen und der Publikation in Fachzeitschriften und Lehrbüchern, herangezogen werden
- Da die Probensammlung und -analyse dieser hier beschriebenen Studie einige Jahre dauern wird, werden die Ergebnisse nicht direkt mit Ihnen besprochen. Der klinische Status ihres Pferdes wird Ihnen natürlich zur Verfügung gestellt.
- Sie sind damit einverstanden, dass tierisches Material (Blut- und Blutprodukte, Kot, Schleimhautabklatsch), das im Rahmen der Forschung entnommen wird, zum Zeitpunkt der Entnahme in das Eigentum der Veterinärmedizinische Universität Wien übergeht und im Rahmen von Forschung und Lehre der Universität weiter genutzt wird.
- Sämtliche Personen, die Zugang zu diesen Daten erhalten, unterliegen im Umgang mit den Daten den jeweils geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen und/oder der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
- Ihre Einwilligung bildet die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen und pferdbezogenen Daten. Sie können die Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit ohne Begründung widerrufen. Nach Ihrem Widerruf werden keine weiteren Daten mehr über Ihr Pferd erhoben. Die bis zum Widerruf erhobenen Daten können allerdings weiter im Rahmen dieser Studie verarbeitet werden.

#### Gibt es einen Kostenersatz oder Vergütung?

Es ist keine Vergütung im Rahmen der Studie vorgesehen.

Wir danken Ihnen als Pferdehalter:In für Ihre Interesse und Ihre Unterstützung dieses Forschungsprojektes!

#### Studienverantwortliche Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.-Prof. Dr. med.vet. Jessika-M. Cavalleri Dipl ECEIM

Univ.-Prof. Dr. med.vet. Anja Joachim Dipl ECVP

Veterinärmedizinische Universität Wien

Universitätsklinik für Pferde

Veterinärplatz 1

1210 Wien

Österreich

**Fragen / Kontakt:** [HOVID@vetmeduni.ac.at](mailto:HOVID@vetmeduni.ac.at)

HOVID-Projekt; Institut für Parasitologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

### Erklärung der Einwilligung

Ich bestätige hiermit, dass mir der Aufbau der Studie erklärt wurde und dass ich Gelegenheit hatte, Fragen zur Durchführung der Studie zu stellen. Ich habe die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und stimme der Vornahme der unter Punkt 4. angeführten Maßnahmen sowie der Verwendung der daraus resultierenden Daten zu:

Ich bin damit einverstanden, dass die Proben des Pferdes weiterhin aufbewahrt und analysiert werden, wie in dieser Information beschrieben.

Ja  Nein

**Tier** (Name, Art, TierNr. lt. TIS, Chip-Nr., falls vorhanden):

.....

**TierhalterIn:**

Vor- und Zuname .....

Strasse & Hausnr.....

PLZ Ort.....

Tel.Nr.....Email.....

**Ort und Datum:**

**Unterschrift der Tierhalterin / des Tierhalters:**

.....

.....

**FRAGEBOGEN ZUR STUDIE „HORSES AND VECTOR-BORNE INFECTIOUS DISEASES“**

Bitte fügen Sie eine **Kopie des Equidenpasses** Ihres Pferdes bei.

Pferdenname: ..... Halter:in: .....

Datum: ..... Tierärztin/Tierarzt: Name, Adresse, Tel.-Nr.  
 .....  
 .....

**Geburtsdatum des Pferdes:** .....

**Import/Geburtsort:**  Nein  Ja, aus (Land): Jahr:

**Geschlecht:**

Wallach  Stute  Hengst

**Rasse:**

**Transporte ins Ausland**  Ja  Nein

Falls ja, wohin und wann? Land: Jahr: Häufigkeit (pro Jahr):

**Transporte Inland** ..... pro Jahr

**Nutzung:**

Freizeitpferd  Dressurpferd  Springpferd  Vielseitigkeitspferd  
 Distanzpferd

Fahrpferd  Rennpferd  Polopferd  Working Equitation

Sonstiges:

**Ausritte:**  Nein  Ja -> geographisches Reitgebiet (Postleitzahl):

Wiesen  Wälder  Äcker  Berge

**Haltung:**

- Offenstall                       Innenbox ohne Fenster                       Paddockbox  
 Außenbox (Fenster/halboffene Tür)                       Weidehaltung                       Sonstiges:

**Auslauf im Sommer:** Apr-Mai-Jun-Jul-Aug-Sep-Okt (nicht Zutreffendes durchstreichen)

- 100% Koppel/Weide                       stundenweise Koppel/Weide                       100% Stallhaltung  
 Bewuchs und Untergrund: Wiese                       Waldrand                       stehendes/fließendes Gewässer

**Auslauf im Winter:** Okt-Nov-Dez-Jan-Feb-Mar (nicht Zutreffendes durchstreichen)

- 100% Koppel/Weide                       stundenweise Koppel/Weide                       100% Stallhaltung

**Koppelpartner:**

- Allein draußen                       mit einem zweiten Pferd                       mit mehr als einem Pferd

**Impfungen (bei Beilegen des Equidenpasses Ausfüllen nicht notwendig):**

	Influenza	Tetanus	EHV1 und -4	West Nil Virus	Druse	sonstige
Datum der letzten Impfung						

**Entwurmung:**

- ..... x jährlich                       selektiv/nach Kotprobe

Name des zuletzt benutzten Präparats: .....

**Bekannte Gabe von Blutprodukten (Bluttransfusion, Plasmatransfusion, Tetanusserum etc.)**

- JA                      falls JA, wann? .....                       Nein

**Vorerkrankungen in den letzten 5 Jahren:**

- Fieberhafte Allgemeinerkrankung

Diagnose, falls bekannt: .....

Bitte zurücksenden

Von Tierhalter:in auszufüllen

Anämie (Blutarmut)      Zeitpunkt der Feststellung: .....

Lahmheiten

Diagnose, falls bekannt: .....

Neurologische Auffälligkeiten:

Ataxie

Kopfschiefhaltung

Kopfnervenausfälle (zB. Fazialislähmung)

Diagnose, falls bekannt: .....

Periodische Augenentzündung (Mondblindheit)

Equines Asthma

Magengeschwüre

Sonstiges:

Diagnose, falls bekannt: .....

Halter:in:..... Pferdenname..... Datum:.....

**ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG****Allgemeinverhalten und Körperhaltung:** obB       gesteigert       vermindert       Sonstiges:.....**Ernährungszustand:** gut       mittelgut       mindergut       schlecht       sehr gut       adipös**Haarkleid und Hautoberfläche:** obB       Ödeme       Hauttumore       Sommerekzem Sonstiges:.....**Innere Körpertemperatur:** .....°C**Puls:** Frequenz .....Schläge/Minute; Qualität:  obB       .....**Atmung:**      Frequenz..... Züge/Minute;Qualität:  obB       inspiratorische Dyspnoe       inspiratorische Dyspnoe**Konjunktiven:**     blassrosa     gerötet ( ggr.,  mgr.,  hgr.) anämisch ( ggr.,  mgr.,  hgr.)       Sonstiges:.....**Nasenschleimhaut:**  blassrosa     gerötet ( ggr.,  mgr.,  hgr.) anämisch ( ggr.,  mgr.,  hgr.)       Sonstiges:.....**Nasenausfluss:**     nein  ja: .....**Maulschleimhaut:**  obB       Sonstiges:.....



**Husten:**  nein  ja  spontan  auslösbar

**Jugularvenen:**  obB  Sonstiges:.....

**Mandibularlymphknoten:**  obB  Sonstiges:.....

**Herzauskultation:**  obB  systolisches Herzgeräusch  diastolisches Herzgeräusch

Arrhythmie

**Lungenauskultation:**  obB  verschärft vesikulär ( ggr.,  mgr.,  hgr.)

feuchte Rasselgeräusche

**Peristaltik:**  obB  vermindert ( ggr.,  mgr.,  hgr.)

vermehrt ( ggr.,  mgr.,  hgr.)

**Gangbildauffälligkeiten:**

Ataxie  Lahmheit  Sonstiges:.....

Wenn Auffälligkeiten vorhanden, bitte nähere Informationen angeben:

.....  
.....  
.....